



und Erden.	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)	5	x
rdgas-	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung	-	-
ergbau	2	x	.	.	13	Textilien	237	x
und Erden.	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne.	kg 10	17 099 206
.	22	x	196 962	7	1320	Gewebe.	kg 43	69 407 753
.	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung.	48	x
erzeugnisse	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke.	12	x
oren,	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	70	x
.	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte	kg 14	36 845 082
. g.	42	x	1 211 722	36	1394	Seilerwaren	kg 4	3 029 310
.	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung).	kg 12	49 308 780
.	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien	65	x
peiseis)	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g.	5	x
.	4	x	85 542 600	10	14	Bekleidung	49	x
.	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	-	-
.	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung	St 11	1 075 085
.	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung)	St 19	5 795 500
.	2	.	.	.	1414	Wäsche.	11	x
.	7	.	.	30	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.	12	x
.	41	.	605 557 331	26	1420	Pelzwaren	-	-
.	11	.	124 048 886	17	1431	Strumpfwaren.	4	x
.	24	x	474 688	18	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen)	St 4	.
.	24	x	465 843	.	1499	Leder und Lederwaren	33	x
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle.	4	x
.	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)	16	x
.	29	x	453 031	.	1520	Schuhe.	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

Statistische Berichte Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2010



Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

2010

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im März 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.
© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren	5
Rechtsgrundlage	6
Ergebnisse des Jahres 2010	6
Begriffsbestimmungen	7
Hinweise	10
 Tabellenteil	
 Zeitreihen 1984 – 2010	
1. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld	12
2. Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	14
 Wohngeld beziehende Haushalte	
3. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung	16
4. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche	17
5. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen ..	20
6. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch	21
7. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung	23
8. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt	25
9. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Mietenstufe der Gemeinde und genutzter Wohnfläche, durchschnittlicher tatsächlicher und berücksichtigungsfähiger monatlichen Miete sowie Anzahl der Wohngeld beziehenden Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete, durchschnittlichem Wohngeld und durchschnittlicher Wohnfläche	26

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2010 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch 27

Ergebnisse für kreisfreie Städte und Kreise

11. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt am 31. Dezember 2010 nach Art der Leistung und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken 29

Grafiken

- Wohngeld beziehende Haushalte 1984 – 2010 11
- Haushalte mit Bezug von Allgemeinem Wohngeld 1984 – 2010 11
- Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2010 13
- Wohngeld beziehende Haushalte je 1 000 Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2010 15
- Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2010 27
- Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2010 28

Vorbemerkungen

Das Wohngeld ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten. Es soll Haushalten mit niedrigem Einkommen ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglichen und auf Dauer sichern.

Mit der Einführung des Tabellenwohngeldes im Jahre 1965 wurde auch die Durchführung einer entsprechenden Statistik angeordnet, um die Auswirkung des Wohngeldgesetzes in Hinblick auf seine Zielsetzung zu überprüfen.

Der Begriff „Haushalt“ ist die Basisgröße für die wohngeldberechtigte Personengruppe. Damit kommt zum Ausdruck, dass anders als bei der Sozialhilfestatistik nicht die einzelne Person als Merkmalsträger erfasst wird (wenngleich diese immer auch im Zusammenhang mit einer Bedarfsgemeinschaft als Bezugsgröße für die Bedarfsberechnung zu sehen ist). Vielmehr erreicht die Unterstützung durch das Wohngeld Familienhaushalte bzw. Personengruppen in Form von Wohn- oder Wirtschaftsgemeinschaften.

Sind die gesetzlich definierten Voraussetzungen erfüllt, besteht auf die Zahlung von Wohngeld ein Rechtsanspruch. Wohngeldbeziehende können dabei sowohl Mieter (Mietzuschuss) als auch Eigentümer (Lastenzuschuss) sein. Die Höhe des gezahlten Wohngeldes ist u. a. abhängig von der monatlichen Miete bzw. Belastung, der Haushaltsgröße und dem Gesamteinkommen. Zur Berechnung des Wohngeldes werden die dem Wohngeldgesetz anhängenden Wohngeldtabellen verwendet.

Vergleichbarkeit mit früheren Berichtsjahren

Um die Funktion des Wohngeldes als Unterstützung finanzschwächerer Bevölkerungsgruppen auf dem Wohnungsmarkt zu erhalten, wurden durch mehrere Wohngeldreformen neue Regelungen eingeführt, so auch zum 01.01.2005.

Bis Ende 2004 wurde zwischen „Allgemeinem Wohngeld“ und „Besonderem Mietzuschuss“ unterschieden. Allgemeines Wohngeld ist die herkömmliche Form der Unterstützung für Mieter als Mietzuschuss, für Eigentümer als Lastenzuschuss. Die Höhe des Zuschusses richtete sich nach Größe der Wohnfläche, Gesamteinkommen sowie der Höhe der zuschussfähigen Miete oder Belastung. Der Besondere Mietzuschuss existierte bis Ende 2004 als besondere Wohngeldgewährung für Empfängerinnen und Empfänger von Sozialhilfe- und Kriegsopferfürsorge. Er unterlag wie das Allgemeine Wohngeld einer Höchstbetragsregelung für Mieten, bei der neben der Haushaltsgröße auch die Mietenstufe der Wohngemeinde und die Bauausstattungskategorie berücksichtigt wurden.

Im Rahmen des zum 01.01.2005 in Kraft getretenen „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ (Hartz IV) ergaben sich grundlegende Veränderungen. Für Empfängerinnen und Empfänger bestimmter staatlicher Transferleistungen (z. B. Arbeitslosengeld II, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) entfällt die Wohngeldberechtigung. Die Unterkunftskosten werden fortan in der Berechnung der jeweiligen Leistung mit berücksichtigt. Diese Entwicklung und der Wegfall des Besonderen Mietzuschusses führten zum erheblichen Absinken der Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte im Vergleich zu den Vorjahren.

Seit dem 01.01.2005 wird zwischen den „reinen“ Wohngeldhaushalten und wohngeldrechtlichen Teilhaushalten, in sogenannten „Mischhaushalten“ unterschieden. Es gibt zwei Arten von Mischhaushalten (siehe Begriffsbestimmungen), Grunddefinition ist aber immer, dass wenigstens ein Haushaltsmitglied wohngeldberechtigt sein muss.

Die Wohngeldreform zum 1. Januar 2009

Mit der vom Bundestag und Bundesrat beschlossenen Reform des Wohngeldes zum 1. Januar 2009 durch das Gesetz zur Neuregelung des Wohngeldrechts und zur Änderung des Sozialgesetzbuches vom 24. September 2008 kam es zu einer Erweiterung des Kreises der wohngeldberechtigten Haushalte.

Nach dem Wegfall des Besonderen Mietzuschusses ab dem Jahr 2005 hatte sich die Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte zunächst deutlich reduziert.

Durch Einbeziehungen folgender Punkte hat sich die Zahl der Wohngeld beziehenden Haushalte im Berichtsjahr erhöht:

- Ab dem 1. Januar 2009 werden erstmals Heizkosten bei der Ermittlung des Wohngeldes berücksichtigt. Dabei wird ein nach Haushaltsgröße gestaffelter fester Betrag für Heizkosten zur anrechenbaren Bruttokaltmiete hinzugerechnet.
- Außerdem wurde ein nach der Personenzahl gestaffelter einmaliger zusätzlicher Wohngeldbetrag für Haushalte geleistet, die mindestens in einem der Monate Oktober 2008 bis März 2009 Wohngeld bezogen haben.
- Zusätzlich wurden die Höchstbeträge für Miete und Belastung über die Abschaffung der Baualtersklassen auf Neubauniveau vereinheitlicht und zusätzlich um 10 % erhöht.
- Zusätzlich wurden auch die Tabellenwerte um 8 % erhöht, dies bedeutet, dass der Betrag des gezahlten Wohngeldes bei gleichen Voraussetzungen höher ist als zuvor.

Rechtsgrundlage

Die Durchführung der Wohngeldstatistik erfolgt auf der Grundlage des Wohngeldgesetzes (WoGG) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundestatistikgesetz – BstatG).

Die Statistik wird jährlich zum 31. Dezember einschließlich der bis zum 31. März des Folgejahres erfolgten rückwirkenden Bewilligungen durchzuführen.

Ergebnisse des Jahres 2010

2010 bezogen 235 327 Haushalte Wohngeld. Das sind 2,5 % oder 5 911 Haushalte mehr als im Vorjahr. Somit erhielten 2,7 % aller Haushalte (Quelle: Mikrozensus 2010) Wohngeld. Davon erhielten 93,3 % der Haushalte ihr Wohngeld als Mietzuschuss, die übrigen als Lastzuschuss. 20,1 % der Haushalte sind Mischhaushalte. Von diesen wohngeldrechtlichen Teilhaushalten gab es 2010 in Nordrhein-Westfalen 47 189.

Die weiteren Ausführungen beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf die reinen Wohngeldhaushalte.

Der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch betrug 135 Euro bei einer durchschnittlichen Miete/Belastung von 422 Euro monatlich. Der durchschnittliche monatliche Wohngeldbetrag erhöhte sich somit im Vergleich zum Vorjahr um vier Euro im Monat. Die durchschnittlichen Beträge setzen sich aus den Miet- und Lastzuschuss empfangenden Haushalten zusammen. Die Empfänger/-innen von Mietzuschuss erhielten 2010 im Durchschnitt 131 Euro Wohngeld bei einer monatlichen Miete von durchschnittlich 405 Euro. Die Empfänger/-innen von Lastzuschuss erhielten im Schnitt 179 Euro bei einer monatlichen Belastung von 626 Euro.

Der höchste Anteil Wohngeld beziehender Haushalte an den privaten Haushalten lag mit 2,5 % im Regierungsbezirk Detmold, knapp vor dem Regierungsbezirk Münster. Den im Vergleich geringsten Anteil verzeichnete der Regierungsbezirk Köln. Bezogen auf Nordrhein-Westfalen lag der Wert bei 2,2 % aller Privathaushalte.

49,9 % der Wohngeldempfänger/-innen lebten 2010 allein, 13,2 % in Zwei-Personen-Haushalten und 8,2 % in

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Regierungsbezirken		
Regierungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Anteil an den privaten Haushalten ¹⁾
	Anzahl	%
Düsseldorf	52 910	2,1
Köln	42 172	2,0
Münster	28 889	2,4
Detmold	23 630	2,5
Arnsberg	40 537	2,3
Nordrhein-Westfalen	188 138	2,2

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Quelle: Mikrozensus 2010

Drei-Personen-Haushalten. In den übrigen 28,6 % der Haushalte lebten vier oder mehr Personen.

Bei der Auswertung nach der sozialen Stellung des Haushaltsvorstands lässt sich feststellen, dass Rentnerinnen und Rentner mit einem Anteil von 43,4 % (81 720) auch weiterhin die größte Empfängergruppe waren. Im Vergleich zum Vorjahr (81 941) waren dies 221 bzw. 0,3 % weniger. 14 242 Haushalte (7,6 %) hatten einen Vorstand, der arbeitslos war, das waren 5 390 bzw. 37,8 % mehr als im Berichtsjahr zuvor (2009: 19 632).

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach sozialer Stellung		
Soziale Stellung	Anzahl	%
Wohngeld beziehende Haushalte	188 138	100
davon		
Erwerbstätige	74 859	39,8
davon		
Selbstständige	2 931	1,6
Beamten und Beamte	319	0,2
Angestellte	23 388	12,4
Arbeiter/-innen	48 221	25,6
Arbeitslose	14 242	7,6
Nichterwerbstätige	99 037	52,6
davon		
Rentner/-innen	81 720	43,4
Pensionär(e)/-innen	119	0,1
Student(inn)en	6 595	3,5
sonstige Nichterwerbstätige	10 603	5,6

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Insgesamt 32,4 % der Wohngeld beziehenden Haushalte hatten eine monatliche Miete/Belastung von sieben Euro und mehr je m² Wohnfläche. Dies entspricht einer Anzahl von 60 880 Haushalten. Bei 54 124 der Empfängerhaushalte betrug die Belastung zwischen sechs und sieben Euro. 24 684 Haushalte bzw. 13,1 % zahlten eine Miete von weniger als fünf Euro je m² Wohnfläche. Die durchschnittli-

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Höhe des monatlichen Anspruchs und Art der Leistung								
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte							Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt
	insgesamt		davon mit einem monatlichen Wohngeldanspruch von ... bis unter ... EUR					
	Anzahl	%	unter 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 und mehr	EUR
Wohngeld beziehende Haushalte	188 138	100	16,5	28,0	22,0	13,1	20,5	135
davon erhielten								
Mietzuschuss	173 149	92,0	16,8	28,7	22,2	13,0	19,2	131
Lastzuschuss	14 989	8,0	13,0	19,7	18,6	14,0	34,7	179

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach monatlicher Miete/Belastung je m² Wohnfläche und Art der Leistung									
Art der Leistung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit einer monatlichen Miete/Belastung je m ² Wohnfläche von ... bis unter ... EUR							
		unter 5		5 – 6		6 – 7		7 und mehr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Wohngeld beziehende Haushalte	188 138	24 684	13,1	48 450	25,8	54 124	28,8	60 880	32,4
davon erhielten									
Mietzuschuss	173 149	18 174	10,5	45 809	26,5	51 845	29,9	57 321	33,1
Lastenzuschuss	14 989	6 510	43,4	2 641	17,6	2 279	15,2	3 559	23,7

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

che monatliche Wohnkostenbelastung betrug vor Gewährung des Wohngeldes im Schnitt 39,2 % bzw. 422 Euro und konnte durch die Zahlung des Wohngeldes um 12,5 Prozentpunkte verringert werden. Insgesamt war die berücksichtigungsfähige Miete bzw. Belastung (394 Euro) um 6,6 % niedriger als die tatsächliche (422 Euro).

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Gesamteinkommen		
Gesamteinkommen von ... bis unter ... EUR	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	
	Anzahl	%
unter 500	14 732	7,8
500 – 1 000	111 046	59,0
1 000 – 1 500	42 991	22,9
1 500 – 2 000	17 549	9,3
2 000 und mehr	1 820	1,0
Insgesamt	188 138	100

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Die Gesamtausgaben für das Wohngeld beliefen sich im Berichtsjahr 2010 auf rund 333 Mill. Euro (vgl. Tabelle 1 im Tabellenteil). Somit wurden rund 63 Mill. Euro mehr gezahlt als im Jahr zuvor.

Im folgenden Tabellenteil werden zunächst Basisdaten, wie Höhe und Art des Wohngeldes sowie die Haushaltsgröße, Mietenstufe usw. dargestellt. Anschließend sollen auch Aspekte wie die soziale Stellung und die Ausstattung der Wohnung, als auch die Darstellung einiger Kennzahlen auf Ebene der kreisfreien Städte und Kreise abgebildet werden.

Sofern nicht anders vermerkt, sind die Daten der „reinen“ Wohngeldhaushalte angegeben.

Begriffsbestimmungen

Gesamteinkommen und abzusetzende Beträge

Wohngeld wird nur gewährt, wenn das monatliche Gesamteinkommen einer Familie oder Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft die nach Haushaltsgröße festgelegte Grenze nicht übersteigt. Dabei zählt nur das Einkommen der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder. Das Gesamteinkommen ergibt sich als Summe der Jahreseinkommen, die von allen zum Haushalt rechnenden Personen in Geld oder in Geldwert erzielt werden, abzüglich bestimmter Frei- und Abzugsbeträge. Letztere betreffen besonders schwerbehinderte Menschen und Unterhaltsverpflichtete. Das Einkommen ist nachzuweisen.

Absetzbar sind z. B. Freibeträge per pauschalen Abzug jeweils in Höhe von mindestens 6 %, diese erhöhen sich auf bis zu 30 % für Steuern vom Einkommen, Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung sowie für Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung. Zusätzlich können Werbungskosten sowie Freibeträge für schwerbehinderte Haushaltsmitglieder abgesetzt werden.

Haushalt

Zum Haushalt der bzw. des Antragsberechtigten zählen auch solche Personen, die mit ihr bzw. ihm eine Wohnung/Wirtschaftsgemeinschaft führen, d. h. wenn sie Wohnraum gemeinsam bewohnen und sich ganz oder teilweise gemeinsam mit dem täglichen Lebensbedarf versorgen.

Lastenzuschuss

Lastenzuschuss erhält der Eigentümer (und derjenige, der Anspruch auf Übereignung hat), der Erbbauberechtigte (und derjenige, der Anspruch auf Übertragung oder Ein-

Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße, monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichen Gesamteinkommen sowie berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung						
Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt		Durchschnittliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	%				
1	93 941	49,9	627	318	304	94
2	24 830	13,2	844	407	374	120
3	15 483	8,2	1 025	487	447	144
4	26 030	13,8	1 300	547	502	174
5	17 187	9,1	1 418	604	557	214
6 und mehr	10 667	5,7	1 551	687	637	299
Insgesamt	188 138	100	906	422	394	135

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

räumung des Erbbaurechts hat) sowie der Inhaber eines eigentumsähnlichen Dauerwohnrechts (oder derjenige, der Anspruch auf Bestellung oder Übertragung eines solchen Rechts hat) für ein Eigenheim, eine Eigentumswohnung, eine Kleinsiedlung oder eine landwirtschaftliche Nebenerwerbsstelle. Voraussetzung ist, dass er darin wohnt und die Belastung dafür aufbringt.

Miete bzw. Belastung

Miete ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum aufgrund von Mietverträgen o. ä. Nutzungsverhältnissen. Im Falle des Lastenzuschusses treten an die Stelle der Miete die Aufwendungen aus der Nutzung eigenen Wohnraums, etwa durch Belastung aus dem Kapitaleinsatz und aus der Bewirtschaftung.

Mietenniveau

Als Mietenniveau ist die durchschnittliche prozentuale Abweichung der Quadratmetermieten für Wohnraum in den Gemeinden vom Durchschnitt der Quadratmetermieten vergleichbaren Wohnraums im Bundesgebiet zugrunde zu legen. Zu berücksichtigen sind nur Quadratmetermieten, die von Wohngeld beziehenden Hauptmietern zu entrichten sind.

Das Mietenniveau wird für Gemeinden mit:

- 10 000 und mehr Einwohnern gesondert,
- weniger als 10 000 Einwohnern und gemeindefreie Gebiete nach Kreisen zusammengefasst festgestellt.

Den Mietenstufen sind folgende Mietenniveaus zugeordnet:

Mietenstufe	Mietenniveau
I	Niedriger als minus 15 vom Hundert
II	Minus 15 vom Hundert bis niedriger als minus 5 vom Hundert
III	Minus 5 vom Hundert bis niedriger als 5 vom Hundert
IV	5 vom Hundert bis niedriger als 15 vom Hundert
V	15 vom Hundert bis niedriger als 25 vom Hundert
VI	25 vom Hundert und höher als der Bundesdurchschnitt

Mietzuschuss

Für einen Mietzuschuss antragsberechtigt sind:

- Mieter (Hauptmieter, Untermieter) von Wohnraum;
- Nutzungsberechtigte von Wohnraum bei einem dem Mietverhältnis ähnlichen Nutzungsverhältnis, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts;
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, soweit sie nicht für einen Lastenzuschuss antragsberechtigt ist;
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes.

Wohngeldberechtigung

Berechtigt einen Mietzuschuss zu beantragen sind alle Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers. Dazu zählen auch Untermieter, mietähnlich Nutzungsberechtigte, sprich Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts, einer Genossenschafts- oder Stiftungswohnung sowie eines dinglichen Wohnungsrechts. Ebenso wohngeldberechtigt sind Eigentümer eines Hauses mit mehr als zwei Wohnungen, wenn sie eine der Wohnungen selbst bewohnen sowie Heimbewohner im Sinne des Heimgesetzes.

Lastenzuschuss erhalten Personen, die Eigentümer des selbst genutzten Wohnraumes sind. Darunter fallen Eigentümer einer Wohnung oder eines Hauses, Erbbauberechtigte, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch. Weiter gilt dies für Personen mit Anspruch auf Bestellung, Übertragung des Eigentums, Erbbaurecht, eigentumsähnliches Dauerwohnrecht, Wohnungsrecht oder Nießbrauch.

Um Wohngeld erhalten zu können muss der Antragsteller die Voraussetzungen hinsichtlich der Anzahl zu berücksichtigender Haushaltsmitglieder, Höhe des Gesamteinkommens sowie Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung erfüllen.

Auf Zahlung von Wohngeld zu den Aufwendungen für Wohnraum – entweder als Mietzuschuss in Form von Lastenzuschuss – besteht bei Vorliegen dieser Voraussetzungen ein Rechtsanspruch. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Seit dem 1. Januar 2005 sind Empfängerinnen und Empfänger folgender Leistungen nicht mehr wohngeldberechtigt:

- Arbeitslosengeld II und Sozialgeld nach SGB II,
- Zuschüsse nach § 22 Abs. 7 des SGB II,
- Übergangsgeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 21 Abs. 4 Satz 1 des SGB VI,
- Verletztengeld in Höhe des Betrages des Arbeitslosengeld II nach § 47 Abs. 2 des SGB VII,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, sowie Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII,
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in einer Anstalt, einem Heim oder einer gleichartigen Einrichtung, die den Lebensunterhalt nach dem Bundesversorgungsgesetz oder einem, das dieses für anwendbar erklärt, umfasst,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz,
- Leistungen nach SGB VIII in Haushalten zu denen ausschließlich Empfänger/-innen der oben genannten Leistungen gehören und die Berechnung der Unterkunftskosten berücksichtigt wurde.

Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Neben den „reinen Wohngeldhaushalten“ gibt es noch wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten.

Um einen Mischhaushalt handelt es sich, wenn nur ein Teil des Gesamthaushaltes wohngeldberechtigt ist. Es existieren zwei Formen der Mischhaushalte neben den reinen Wohngeldhaushalten. Bei der ersten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller Bezieher/-in von Transferleistungen und demnach nicht wohngeldberechtigt. Jedoch lebt in ihrem/seinem Haushalt mindestens

eine wohngeldberechtigte Person. In der zweiten Form ist die Antragstellerin bzw. der Antragsteller selbst wohngeldberechtigt, in ihrem/seinem Haushalt lebt jedoch wenigstens eine Person die Transferleistungen bezieht. Das Wohngeld wird anhand der anteiligen Wohnfläche berechnet.

Hinweise

Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindegewinnung vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

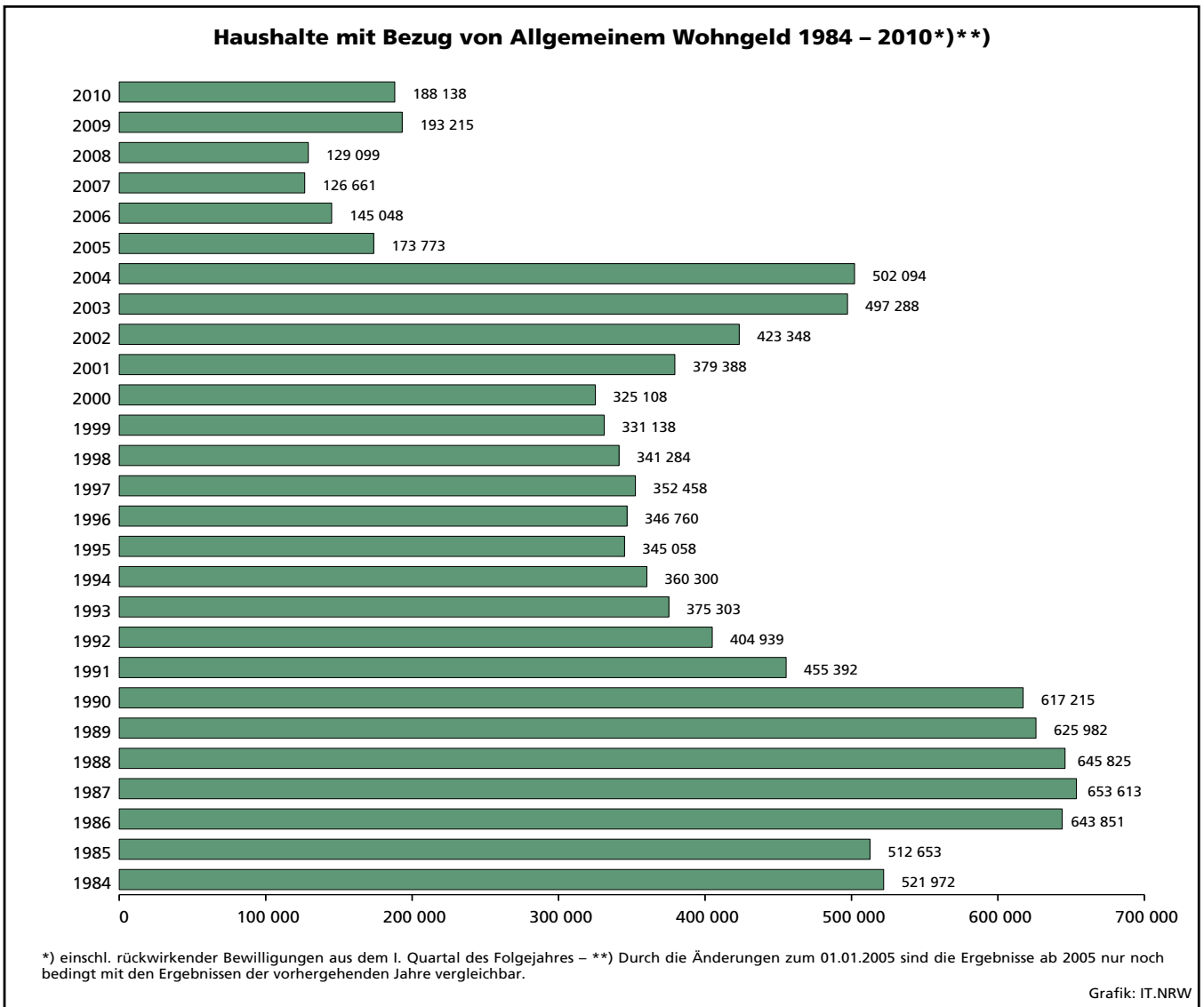
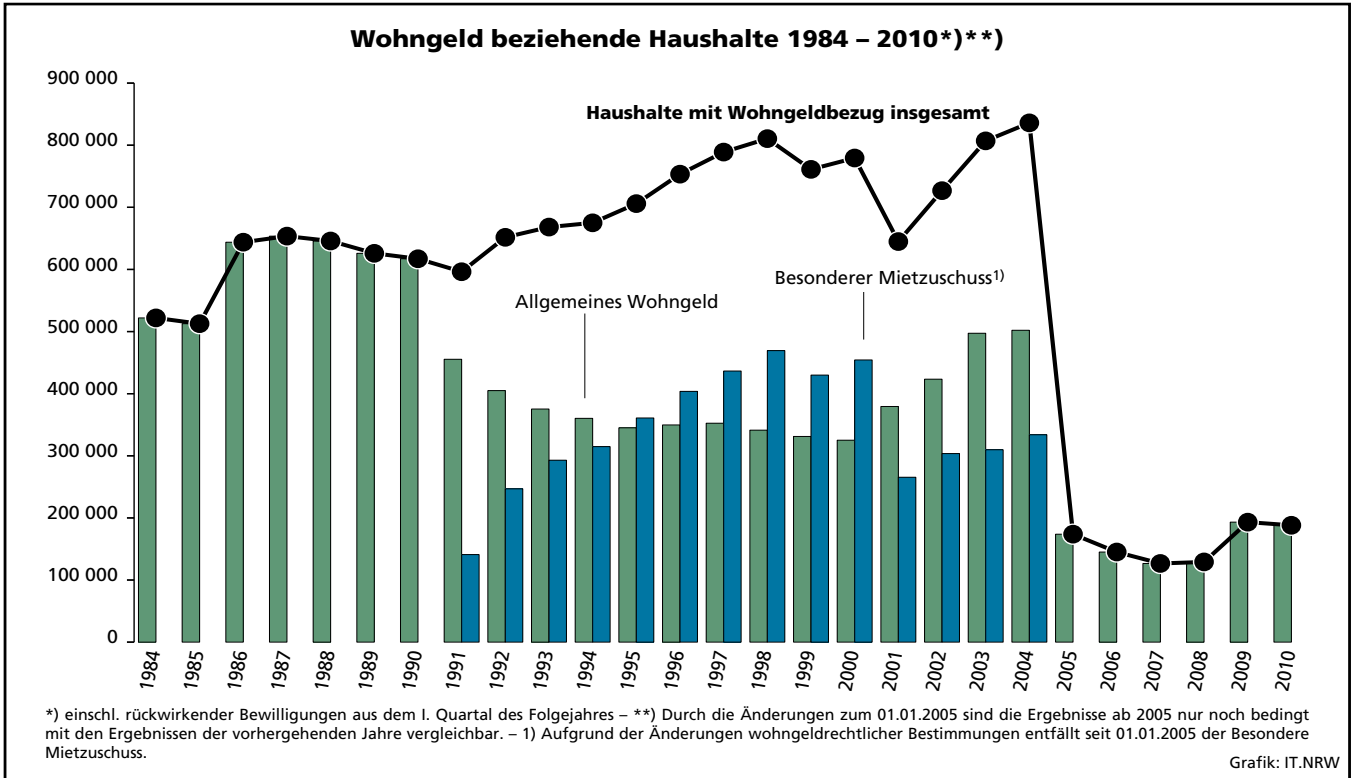
Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
d. h.	= das heißt
einschl.	= einschließlich
EUR	= Euro
krfr. Stadt	= kreisfreie Stadt
m ²	= Quadratmeter
Mill.	= Million
SGB II	= Zweites Buch Sozialgesetzbuch
SGB VI	= Sechstes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VII	= Siebtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB VIII	= Achtes Buch Sozialgesetzbuch
SGB XII	= Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch
u. a.	= unter anderem
usw.	= und so weiter
WoGG	= Wohngeldgesetz
z. B.	= zum Beispiel
zzgl.	= zuzüglich
%	= Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

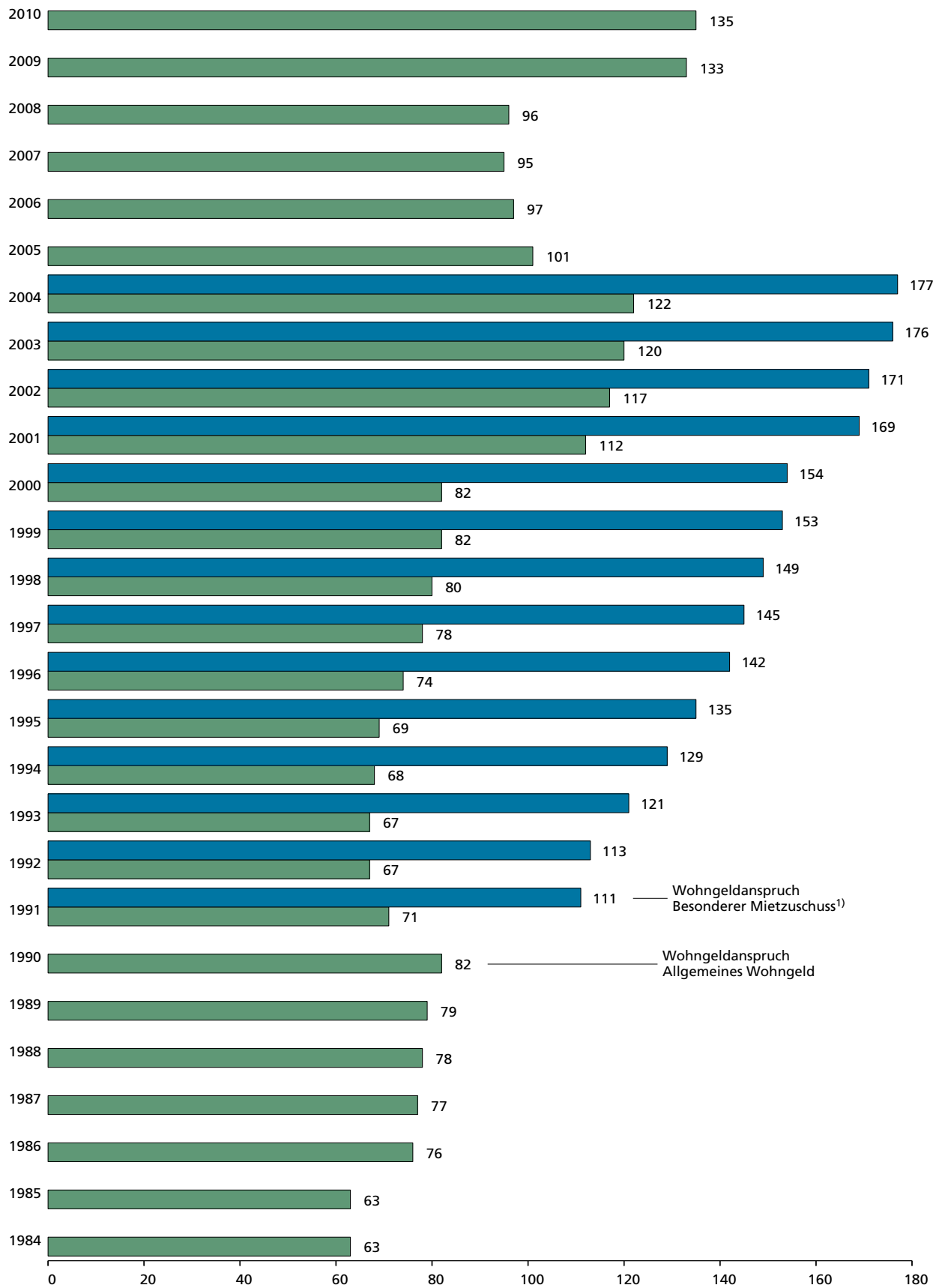


1. Wohngeld beziehende Haushalte und im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld 1984 – 2010

Jahr ¹⁾	Allgemeines Wohngeld ²⁾			Besonderer Mietzuschuss ³⁾		
	reine Wohngeldhaushalte			im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾	Haushalte	im Laufe des Jahres gezahltes Wohngeld ⁴⁾
	insgesamt	davon erhielten				
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss			
Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
1984	521 972	498 501	23 471	x	x	x
1985	512 653	490 733	21 920	x	x	x
1986	643 851	608 447	35 404	x	x	x
1987	653 613	618 803	34 810	x	x	x
1988	645 825	612 478	33 347	x	x	x
1989	625 982	595 432	30 550	x	x	x
1990	617 215	587 424	29 791	x	x	x
1991	455 392	425 877	29 515	x	140 939	70 586
1992	404 939	377 346	27 593	x	246 828	251 736
1993	375 303	352 216	23 087	x	292 909	376 388
1994	360 300	339 120	21 180	x	314 764	457 893
1995	345 058	326 132	18 926	x	360 888	529 760
1996	349 676	332 413	17 263	x	403 726	633 367
1997	352 458	335 120	17 338	x	436 478	719 384
1998	341 284	324 401	16 883	x	469 335	792 857
1999	331 138	315 144	15 994	x	429 944	796 396
2000	325 108	309 727	15 381	x	454 306	820 218
2001	379 388	360 057	19 331	x	265 467	495 780
2002	423 348	402 098	21 250	x	303 558	570 692
2003	497 288	474 602	22 686	x	309 752	615 522
2004	502 094	478 766	23 328	x	333 883	689 391
2005	173 773	157 731	16 042	229 721	x	x
2006	145 048	131 157	13 891	174 180	x	x
2007	126 661	114 735	11 926	141 483	x	x
2008	129 099	117 456	11 643	136 905	x	x
2009	193 215	176 872	16 343	270 351	x	x
2010	188 138	173 149	14 989	333 147	x	x

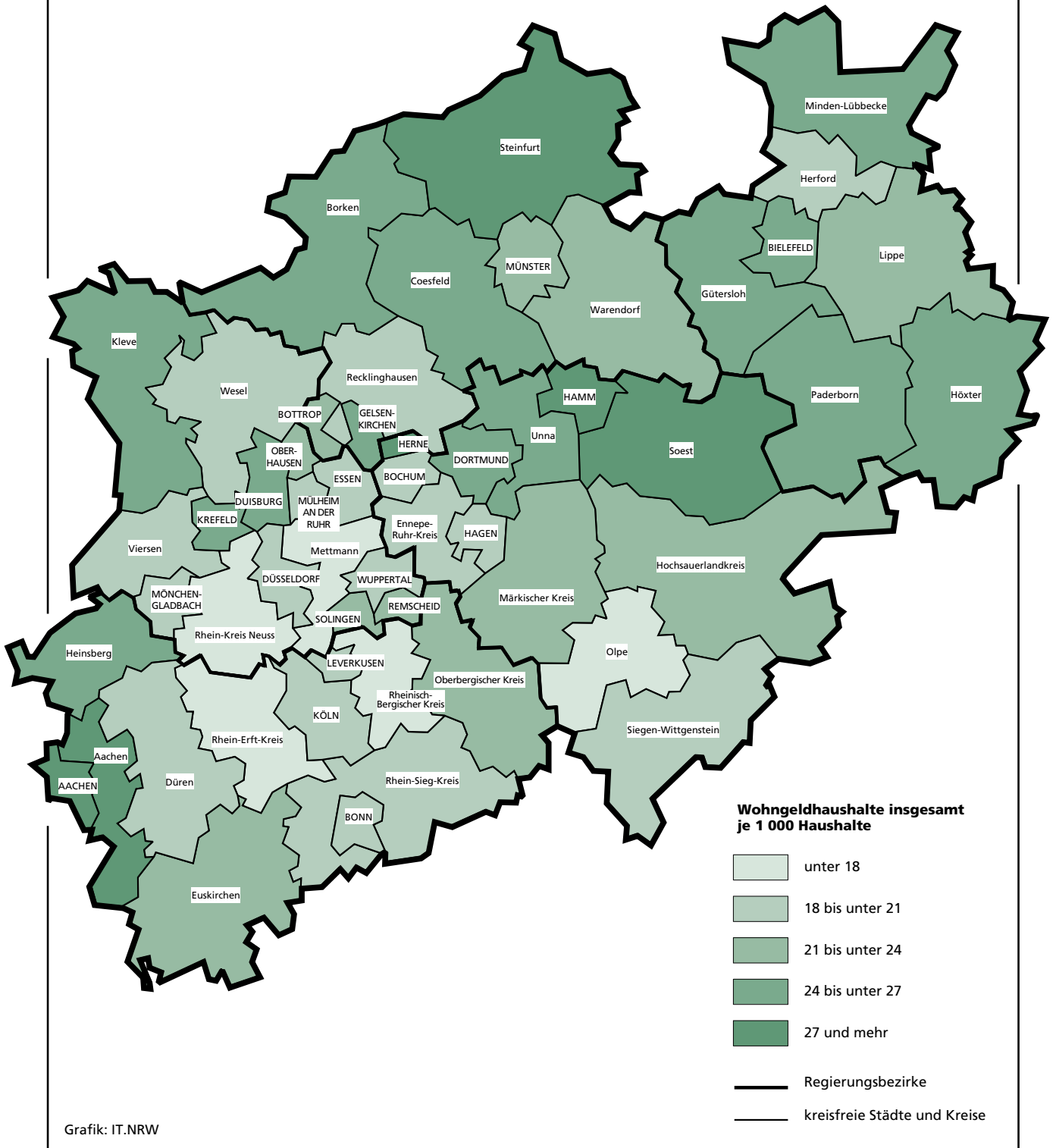
1) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – 2) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse ab 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 3) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss. – 4) Für die Jahre 1984 – 2000 handelt es sich um in DM erhobene und mit dem Faktor 1 Euro = 1,95583 DM in Euro umgerechnete Beträge.

Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte 1984 – 2010**)**))



*) einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres – **) Durch die Änderungen zum 01.01.2005 sind die Ergebnisse 2005 nur noch bedingt mit den Ergebnissen der vorhergehenden Jahre vergleichbar. – 1) Aufgrund der Änderungen wohngeldrechtlicher Bestimmungen entfällt seit 01.01.2005 der Besondere Mietzuschuss.

Wohngeld beziehende Haushalte*) je 1 000 Haushalte) in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2010**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – **) Quelle: Mikrozensus 2010

3. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße, durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch, durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
	Anzahl	EUR			

Wohngeld beziehende Haushalte

1	93 941	627	318	304	94
2	24 830	844	407	374	120
3	15 483	1 025	487	447	144
4	26 030	1 300	547	502	174
5	17 187	1 418	604	557	214
6 und mehr	10 667	1 551	687	637	299
Insgesamt	188 138	906	422	394	135

davon

Mietzuschuss

1	91 786	629	319	305	94
2	23 470	846	405	376	120
3	14 335	1 026	479	448	145
4	22 629	1 291	525	501	177
5	13 696	1 394	573	552	221
6 und mehr	7 233	1 478	649	628	305
Zusammen	173 149	874	405	385	131

Lastenzuschuss

1	2 155	542	284	239	90
2	1 360	800	431	333	110
3	1 148	1 009	576	427	139
4	3 401	1 361	690	513	157
5	3 491	1 516	725	576	190
6 und mehr	3 434	1 705	769	655	286
Zusammen	14 989	1 280	626	498	179

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m ²	EUR		
Wohngeld beziehende Haushalte						
1	I	3 175	49	285	270	87
	II	21 469	48	302	284	89
	III	38 153	46	312	299	90
	IV	19 022	43	331	318	99
	V	12 122	39	352	338	108
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	93 941	45	318	304	94
2	I	966	80	367	325	105
	II	6 517	72	388	351	116
	III	9 881	67	396	367	114
	IV	4 616	66	428	396	129
	V	2 850	63	465	428	142
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	24 830	68	407	374	120
3	I	681	94	448	394	127
	II	4 248	85	465	419	139
	III	5 802	79	473	439	138
	IV	2 906	78	511	476	151
	V	1 846	74	553	511	171
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	15 483	80	487	447	144
4	I	1 147	107	534	453	150
	II	7 241	95	532	475	163
	III	10 118	87	530	492	170
	IV	4 583	86	576	537	187
	V	2 941	81	599	570	207
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	26 030	89	547	502	174
5	I	923	120	606	514	183
	II	5 074	107	597	536	201
	III	6 587	96	588	549	213
	IV	2 885	95	628	590	228
	V	1 718	88	646	619	250
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	17 187	100	604	557	214
6 und mehr	I	874	140	693	604	287
	II	3 460	127	681	620	294
	III	3 760	113	676	633	298
	IV	1 635	110	715	674	308
	V	938	99	703	678	314
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	10 667	118	687	637	299
Insgesamt	I	7 766	84	430	381	136
	II	48 009	73	421	385	135
	III	74 301	65	409	384	129
	IV	35 647	62	431	407	139
	V	22 415	57	452	430	150
	VI	–	–	–	–	–
	Insgesamt	188 138	66	422	394	135

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**Noch: 4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße,
Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger
und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berück- sichtigungsfähiger Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m ²	EUR		
davon						
Mietzuschuss						
1	I	2 990	45	285	272	87
	II	20 672	46	302	286	89
	III	37 407	45	313	300	90
	IV	18 732	42	331	319	99
	V	11 985	39	352	339	108
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	91 786	44	319	305	94
2	I	832	74	361	329	105
	II	6 005	69	383	352	116
	III	9 393	66	395	369	114
	IV	4 464	65	428	398	129
	V	2 776	62	466	430	143
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	23 470	66	405	376	120
3	I	562	88	429	396	127
	II	3 790	82	452	419	139
	III	5 434	77	467	439	138
	IV	2 758	76	507	477	152
	V	1 791	73	549	511	171
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	14 335	78	479	448	145
4	I	836	99	485	450	158
	II	5 902	90	498	470	166
	III	8 974	84	510	489	171
	IV	4 140	84	559	534	188
	V	2 777	79	592	569	208
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	22 629	85	525	501	177
5	I	543	109	534	504	199
	II	3 648	100	553	526	208
	III	5 491	92	561	542	218
	IV	2 460	91	602	584	230
	V	1 554	86	634	616	254
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	13 696	94	573	552	221
6 und mehr	I	358	124	610	573	279
	II	1 972	114	624	601	301
	III	2 777	105	641	620	302
	IV	1 296	104	687	666	314
	V	830	96	692	679	322
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	7 233	107	649	628	305
Zusammen	I	6 121	70	377	354	124
	II	41 989	66	392	369	128
	III	69 476	61	394	377	126
	IV	33 850	59	420	401	136
	V	21 713	55	447	427	149
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	173 149	62	405	385	131

Noch: **4. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe der Gemeinde, Höhe des Wohngeldes, berücksichtigungsfähiger und tatsächlicher Miete/Belastung sowie durchschnittlicher Wohnfläche**

Haushalte mit ... Person(en) Mietenstufe der Gemeinde		Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche Wohnfläche	Tatsächliche Miete/Belastung	Berücksichtigungsfähige Miete/Belastung	Wohngeld
		Anzahl	m ²	EUR		
noch: davon						
Lastenzuschuss						
1	I	185	109	292	231	95
	II	797	99	288	238	91
	III	746	92	274	237	87
	IV	290	88	287	248	97
	V	137	75	295	251	86
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	2 155	95	284	239	90
2	I	134	117	408	306	106
	II	512	108	450	335	111
	III	488	102	425	333	109
	IV	152	97	417	339	117
	V	74	88	408	357	112
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	1 360	105	431	333	110
3	I	119	126	541	385	127
	II	458	114	572	414	138
	III	368	106	573	433	138
	IV	148	105	585	453	137
	V	55	98	688	524	177
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	1 148	110	576	427	139
4	I	311	129	667	460	128
	II	1 339	119	681	497	152
	III	1 144	111	686	518	161
	IV	443	112	738	560	173
	V	164	99	711	588	182
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	3 401	115	690	513	157
5	I	380	134	709	529	161
	II	1 426	127	711	560	185
	III	1 096	118	723	583	190
	IV	425	118	780	623	218
	V	164	110	759	647	220
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	3 491	123	725	576	190
6 und mehr	I	516	151	750	626	292
	II	1 488	144	757	646	285
	III	983	137	777	667	287
	IV	339	135	821	704	283
	V	108	123	791	669	252
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	3 434	142	769	655	286
Zusammen	I	1 645	134	630	484	181
	II	6 020	123	627	494	180
	III	4 825	114	614	495	175
	IV	1 797	112	651	524	184
	V	702	100	620	519	175
	VI	–	–	–	–	–
	Zusammen	14 989	119	626	498	179

Anmerkung Seite 17

5. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße, Wohnkostenbelastung vor und nach Gewährung des Wohngeldes, Mietenstufe der Gemeinde und monatlichem Gesamteinkommen

Haushaltsgröße Monatliches Gesamteinkommen	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Durchschnittliche monatliche Wohnkostenbelastung				Wohngeld beziehende Haushalte mit einem Belastungsgrad ¹⁾ nach Gewährung des Wohngeldes von ... bis unter ... %				
		vor	nach	vor	nach	unter 15	15 – 25	25 – 30	30 – 35	35 und mehr
		Gewährung des Wohngeldes								
Anzahl		EUR		%		Anzahl				
Wohngeld beziehende Haushalte										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	93 941	318	224	48,1	33,9	1 984	11 403	21 544	25 346	33 664
2	24 830	407	287	43,1	30,4	1 045	6 061	6 827	5 442	5 455
3	15 483	487	343	39,0	27,5	827	5 797	4 193	2 481	2 185
4	26 030	547	372	34,2	23,3	2 778	15 451	4 177	1 715	1 909
5	17 187	604	390	32,6	21,0	3 884	9 417	1 933	870	1 083
6 und mehr	10 667	687	389	30,3	17,1	4 779	4 268	787	403	430
Insgesamt	188 138	422	287	39,2	26,7	15 297	52 397	39 461	36 257	44 726
davon Haushalte mit einem monatlichen Gesamtein- kommen über ... bis einschl. ... EUR										
bis 250	2 055	342	51	196,4	29,0	1 652	185	54	40	124
250 – 350	1 931	318	68	83,2	17,9	791	908	90	40	102
350 – 500	10 746	305	124	59,3	24,1	954	5 853	2 326	781	832
500 – 750	74 725	325	220	47,3	32,0	1 323	8 474	19 984	22 696	22 248
750 – 1 000	36 321	412	293	42,2	30,0	2 727	7 110	6 296	5 936	14 252
1 000 – 1 250	24 415	508	334	36,5	24,0	3 719	9 403	4 064	3 486	3 743
1 250 – 1 500	18 576	569	385	32,8	22,2	2 403	10 233	2 890	1 521	1 529
1 500 – 1 750	12 704	619	479	30,4	23,6	1 060	6 929	2 429	1 090	1 196
1 750 – 2 000	4 845	687	570	28,9	24,0	371	2 420	1 018	508	528
2 000 – 2 500	1 629	778	650	26,9	22,5	227	795	292	150	165
2 500 und mehr	191	930	709	22,6	17,2	70	87	18	9	7
davon										
Mietzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	91 786	319	225	48,0	33,9	1 692	10 641	21 247	25 168	33 038
2	23 470	405	285	42,8	30,1	891	5 702	6 667	5 300	4 910
3	14 335	479	335	38,4	26,9	698	5 546	4 049	2 346	1 696
4	22 629	525	348	33,1	22,0	2 494	14 516	3 651	1 274	694
5	13 696	573	353	31,4	19,3	3 438	8 195	1 326	454	283
6 und mehr	7 233	649	344	30,1	16,0	3 490	3 111	401	143	88
Zusammen	173 149	405	273	39,5	26,7	12 703	47 711	37 341	34 685	40 709
davon in Mietenstufe										
I	6 121	377	253	35,6	23,9	625	2 146	1 595	1 037	718
II	41 989	392	263	37,5	25,2	3 838	13 047	10 039	7 456	7 609
III	69 476	394	268	38,9	26,5	4 839	19 251	15 551	14 531	15 304
IV	33 850	420	284	41,1	27,8	2 136	8 455	6 502	7 200	9 557
V	21 713	447	298	43,9	29,3	1 265	4 812	3 654	4 461	7 521
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lastenzuschuss										
Haushalte mit ... Person(en)										
1	2 155	284	194	50,6	34,6	292	762	297	178	626
2	1 360	431	320	48,9	36,4	154	359	160	142	545
3	1 148	576	437	46,3	35,1	129	251	144	135	489
4	3 401	690	534	41,4	32,0	284	935	526	441	1 215
5	3 491	725	536	37,0	27,4	446	1 222	607	416	800
6 und mehr	3 434	769	483	30,6	19,2	1 289	1 157	386	260	342
Zusammen	14 989	626	447	37,5	26,8	2 594	4 686	2 120	1 572	4 017
davon in Mietenstufe										
I	1 645	630	449	34,3	24,4	365	511	243	142	384
II	6 020	627	447	37,2	26,5	1 013	1 914	847	632	1 614
III	4 825	614	439	37,7	26,9	824	1 518	683	545	1 255
IV	1 797	651	467	40,6	29,1	279	539	255	180	544
V	702	620	445	41,0	29,4	113	204	92	73	220
VI	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Anteil der Wohnkosten am Gesamteinkommen zzgl. Kindergeld zzgl. Freibeträge

6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte									
	insgesamt	davon								
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen			
Selbstständige	Beamtinnen und Beamte	Angestellte	Arbeiter/-innen	Rentner/-innen	Pensionär(e)/-innen		Student(inn)en	Sonstige		

Wohngeld beziehende Haushalte

Anzahl

1	93 941	658	157	4 749	5 942	6 215	68 575	83	4 293	3 269
2	24 830	418	26	5 432	3 924	2 134	9 725	11	1 472	1 688
3	15 483	454	44	4 364	5 074	1 662	1 548	5	542	1 790
4	26 030	645	54	4 929	14 474	2 433	1 102	10	201	2 182
5	17 187	416	24	2 555	11 345	1 190	479	8	68	1 102
6 und mehr	10 667	340	14	1 359	7 462	608	291	2	19	572
Insgesamt	188138	2 931	319	23 388	48 221	14 242	81 720	119	6 595	10 603

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	627	494	694	619	616	612	644	638	466	546
2	844	738	926	851	852	851	892	966	610	743
3	1 025	903	1 121	1 049	1 062	1 026	1 024	1 253	748	973
4	1 300	1 076	1 338	1 331	1 337	1 207	1 215	1 597	977	1 227
5	1 418	1 188	1 409	1 469	1 444	1 272	1 349	1 523	1 042	1 334
6 und mehr	1 551	1 358	1 588	1 618	1 577	1 331	1 496	2 525	1 285	1 444
Insgesamt	906	919	974	1 054	1 242	884	696	866	545	920

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	94	148	71	97	99	97	89	95	131	125
2	120	171	99	125	119	119	94	86	216	159
3	144	193	106	140	129	141	139	103	249	162
4	174	251	169	173	160	203	195	62	290	194
5	214	291	226	210	205	257	220	202	327	238
6 und mehr	299	367	363	284	292	348	294	92	342	324
Insgesamt	135	227	119	150	177	148	93	99	167	173

davon

Mietzuschuss

Anzahl

1	91 786	601	156	4 663	5 861	6 080	66 923	79	4 274	3 149
2	23 470	362	25	5 254	3 802	2 025	8 966	9	1 462	1 565
3	14 335	367	42	4 040	4 800	1 537	1 350	5	532	1 662
4	22 629	496	46	4 270	12 653	2 081	942	6	182	1 953
5	13 696	294	17	2 020	9 020	973	368	5	57	942
6 und mehr	7 233	218	8	933	4 936	448	219	1	14	456
Zusammen	173 149	2 338	294	21 180	41 072	13 144	78 768	105	6 521	9 727

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	629	500	695	621	617	614	646	636	466	553
2	846	744	919	851	853	853	899	986	610	751
3	1 026	917	1 116	1 049	1 063	1 027	1 030	1 253	747	974
4	1 291	1 073	1 359	1 320	1 324	1 199	1 216	1 579	974	1 228
5	1 394	1 196	1 462	1 443	1 417	1 242	1 343	1 429	1 031	1 321
6 und mehr	1 478	1 296	1 713	1 546	1 495	1 306	1 453	2 949	1 297	1 424
Zusammen	874	887	950	1 020	1 190	862	694	809	542	908

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	94	147	70	96	99	96	89	98	131	125
2	120	172	102	125	119	119	94	84	217	159
3	145	191	107	140	129	142	139	103	250	164
4	177	251	163	176	164	206	196	68	291	195
5	221	290	228	218	211	264	220	231	336	242
6 und mehr	305	389	318	302	296	352	301	92	301	325
Zusammen	131	220	108	149	173	144	93	102	166	172

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten – 1) Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 10 – 13 WoGG ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder.

Noch: 6. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie durchschnittlichem monatlichem Gesamteinkommen und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon							
		Erwerbstätige				Arbeitslose	Nichterwerbspersonen		
Selbstständige	Beamten und Beamte	Angestellte	Arbeiter/-innen	Rentner/-innen	Pensionär(e)/-innen		Student(inn)en	Sonstige	

noch: **davon**

Lastenzuschuss

Anzahl

1	2 155	57	1	86	81	135	1 652	4	19	120
2	1 360	56	1	178	122	109	759	2	10	123
3	1 148	87	2	324	274	125	198	-	10	128
4	3 401	149	8	659	1 821	352	160	4	19	229
5	3 491	122	7	535	2 325	217	111	3	11	160
6 und mehr	3 434	122	6	426	2 526	160	72	1	5	116
Zusammen	14 989	593	25	2 208	7 149	1 098	2 952	14	74	876

durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen¹⁾ in EUR

1	542	422	539	550	560	537	560	671	397	352
2	800	701	1 109	873	823	815	812	873	625	644
3	1 009	843	1 219	1 050	1 060	1 009	983	-	834	959
4	1 361	1 087	1 217	1 400	1 425	1 253	1 209	1 626	1 007	1 218
5	1 516	1 167	1 279	1 569	1 548	1 410	1 370	1 679	1 100	1 411
6 und mehr	1 705	1 469	1 422	1 776	1 736	1 399	1 628	2 100	1 250	1 520
Zusammen	1 280	1 046	1 252	1 387	1 541	1 146	745	1 290	805	1 056

durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR

1	90	162	143	110	95	102	83	28	121	124
2	110	161	34	105	110	116	100	95	181	154
3	139	203	74	133	122	138	137	-	197	143
4	157	252	207	150	137	190	189	52	274	191
5	190	293	222	181	179	227	218	155	281	212
6 und mehr	286	327	423	245	285	339	272	91	455	322
Zusammen	179	252	243	168	202	195	106	76	225	191

Anmerkungen Seite 21

7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Wohngeld beziehende Haushalte								
	insgesamt	davon mit monatlichen Abzugsbeträgen von ... bis unter ... EUR							
		unter 50	50 – 75	75 – 100	100 – 125	125 – 250	250 – 500	500 – 750	750 und mehr
Anzahl									
Haushalte mit 1 Person	93 941	9 933	23 003	24 027	1 381	30 023	5 159	303	112
davon									
Erwerbstätige	11 506	1 086	500	711	555	4 362	4 019	205	68
Arbeitslose	6 215	4 571	680	324	32	372	212	21	3
Nichterwerbspersonen	76 220	4 276	21 823	22 992	794	25 289	928	77	41
Haushalte mit 2 Personen	24 830	1 969	2 268	2 695	4 279	6 484	6 924	159	52
davon									
Erwerbstätige	9 800	444	437	338	412	2 712	5 278	133	46
Arbeitslose	2 134	357	933	132	205	289	209	8	1
Nichterwerbspersonen	12 896	1 168	898	2 225	3 662	3 483	1 437	18	5
Haushalte mit 3 Personen	15 483	705	1 534	925	837	3 278	6 059	1 949	196
davon									
Erwerbstätige	9 936	219	492	272	294	1 877	4 951	1 662	169
Arbeitslose	1 662	114	615	273	92	257	220	83	8
Nichterwerbspersonen	3 885	372	427	380	451	1 144	888	204	19
Haushalte mit 4 Personen	26 030	355	1 356	992	598	2 670	7 363	11 496	1 200
davon									
Erwerbstätige	20 102	166	498	323	207	1 542	5 952	10 335	1 079
Arbeitslose	2 433	72	617	476	133	286	432	385	32
Nichterwerbspersonen	3 495	117	241	193	258	842	979	776	89
Haushalte mit 5 Personen	17 187	140	609	458	250	1 377	3 815	8 302	2 236
davon									
Erwerbstätige	14 340	74	264	189	105	861	3 118	7 639	2 090
Arbeitslose	1 190	34	258	193	59	142	226	241	37
Nichterwerbspersonen	1 657	32	87	76	86	374	471	422	109
Haushalte mit 6 und mehr Personen	10 667	73	291	206	147	889	2 019	4 174	2 868
davon									
Erwerbstätige	9 175	39	132	117	71	598	1 656	3 832	2 730
Arbeitslose	608	21	131	61	32	91	113	122	37
Nichterwerbspersonen	884	13	28	28	44	200	250	220	101
Haushalte insgesamt	188 138	13 175	29 061	29 303	7 492	44 721	31 339	26 383	6 664
davon									
Erwerbstätige	74 859	2 028	2 323	1 950	1 644	11 952	24 974	23 806	6 182
davon									
Selbstständige	2 931	411	348	330	267	811	530	186	48
Beamten und Beamte	319	6	12	9	14	160	84	28	6
Angestellte	23 388	835	725	618	626	4 641	9 670	4 983	1 290
Arbeiter/-innen	48 221	776	1 238	993	737	6 340	14 690	18 609	4 838
Arbeitslose	14 242	5 169	3 234	1 459	553	1 437	1 412	860	118
Nichterwerbstätige	99 037	5 978	23 504	25 894	5 295	31 332	4 953	1 717	364
davon									
Rentner/-innen	81 720	1 610	21 066	24 483	4 380	27 251	2 689	187	54
Pensionär(e)-innen	119	4	10	20	2	48	20	8	7
Student(inn)en	6 595	2 589	1 098	441	458	1 473	475	51	10
sonstige Nichterwerbstätige	10 603	1 775	1 330	950	455	2 560	1 769	1 471	293

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

Noch: 7. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße und sozialer Stellung sowie monatlichen Abzugsbeträgen bei der Einkommensermittlung

Haushaltsgröße Soziale Stellung	Durchschnittliche(s) monatliche(s)					
	Brutto- einkommen	Abzugsbeträge	Gesamt- einkommen	Wohngeld	tatsächliche Miete/Belastung	berück- sichtigungsfähige Miete/Belastung
	der Wohngeld beziehenden Haushalte					
EUR						
Haushalte mit 1 Person	775	126	627	94	318	304
davon						
Erwerbstätige	887	208	611	100	325	305
Arbeitslose	682	64	612	97	319	300
Nichterwerbspersonen	766	118	630	93	317	304
Haushalte mit 2 Personen	1 087	192	844	120	407	374
davon						
Erwerbstätige	1 210	271	847	124	420	383
Arbeitslose	984	111	851	119	415	378
Nichterwerbspersonen	1 011	146	840	117	395	366
Haushalte mit 3 Personen	1 388	285	1 025	144	487	447
davon						
Erwerbstätige	1 489	342	1 049	136	491	450
Arbeitslose	1 212	155	1 026	141	482	443
Nichterwerbspersonen	1 205	198	962	165	477	440
Haushalte mit 4 Personen	1 823	441	1 300	174	547	502
davon						
Erwerbstätige	1 906	488	1 327	166	550	505
Arbeitslose	1 475	230	1 207	203	544	497
Nichterwerbspersonen	1 584	318	1 210	200	531	493
Haushalte mit 5 Personen	2 017	514	1 418	214	604	557
davon						
Erwerbstätige	2 083	551	1 441	208	607	559
Arbeitslose	1 593	277	1 272	257	593	547
Nichterwerbspersonen	1 755	367	1 327	236	585	543
Haushalte mit 6 und mehr Personen	2 220	577	1 551	299	687	637
davon						
Erwerbstätige	2 282	611	1 575	294	690	639
Arbeitslose	1 686	301	1 331	348	659	616
Nichterwerbspersonen	1 942	415	1 460	314	679	628
Haushalte insgesamt	1 207	252	906	135	422	394
davon						
Erwerbstätige	1 683	424	1 170	170	519	478
davon						
Selbstständige	1 139	195	919	227	536	466
Beamtinnen und Beamte	1 362	263	974	119	450	415
Angestellte	1 523	372	1 054	150	492	448
Arbeiter/-innen	1 796	465	1 242	177	531	493
Arbeitslose	1 043	138	884	148	428	396
Nichterwerbstätige	871	139	710	107	348	331
davon						
Rentner/-innen	841	128	696	93	336	320
Pensionär(e)/-innen	1 151	259	866	99	401	368
Student(inn)en	694	101	545	167	328	315
sonstige Nichterwerbstätige	1 208	240	920	173	452	421

Anmerkung Seite 23

8. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Haushaltsgröße und Anzahl der Kinder im Haushalt

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte							
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern) im Haushalt						
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr

Wohngeld beziehende Haushalte

1	93 941	93 513	428	x	x	x	x	x
2	24 830	14 755	9 887	188	x	x	x	x
3	15 483	4 361	5 048	5 979	95	x	x	x
4	26 030	6 657	664	16 621	2 045	43	x	x
5	17 187	4 048	113	914	11 563	520	29	x
6	6 761	1 476	31	87	520	4 480	160	7
7	2 253	479	4	17	43	191	1 472	47
8	862	187	–	–	7	20	83	565
9	372	80	1	3	5	7	9	267
10 und mehr	419	78	–	2	1	2	4	332
Insgesamt	188 138	125 634	16 176	23 811	14 279	5 263	1 757	1 218

davon

Mietzuschuss

1	91 786	91 375	411	x	x	x	x	x
2	23 470	13 746	9 551	173	x	x	x	x
3	14 335	4 025	4 728	5 494	88	x	x	x
4	22 629	5 820	600	14 423	1 750	36	x	x
5	13 696	3 251	92	739	9 177	416	21	x
6	4 990	1 108	22	64	378	3 302	111	5
7	1 462	325	1	12	27	113	959	25
8	501	121	–	–	5	11	39	325
9	166	40	1	1	2	3	2	117
10 und mehr	114	28	–	1	–	–	–	85
Zusammen	173 149	119 839	15 406	20 907	11 427	3 881	1 132	557

Lastenzuschuss

1	2 155	2 138	17	x	x	x	x	x
2	1 360	1 009	336	15	x	x	x	x
3	1 148	336	320	485	7	x	x	x
4	3 401	837	64	2 198	295	7	x	x
5	3 491	797	21	175	2 386	104	8	x
6	1 771	368	9	23	142	1 178	49	2
7	791	154	3	5	16	78	513	22
8	361	66	–	–	2	9	44	240
9	206	40	–	2	3	4	7	150
10 und mehr	305	50	–	1	1	2	4	247
Zusammen	14 989	5 795	770	2 904	2 852	1 382	625	661

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

9. Wohngeld beziehende Haushalte*) am 31. Dezember 2010 nach Mietenstufe der Gemeinde und genutzter Wohnfläche, durchschnittlicher tatsächlicher und berücksichtigungsfähiger monatlichen Miete sowie Anzahl der Wohngeld beziehenden Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete, durchschnittlichem Wohngeld und durchschnittlicher Wohnfläche

Mietenstufe der Gemeinde	Wohngeld beziehende Haushalte						
	insgesamt	mit genutzter Wohnfläche von ... bis unter ... m ²					
		unter 40	40 – 60	60 – 80	80 – 100	100 – 120	120 oder mehr
Wohngeld beziehende Haushalte							
I	7 766	1 189	1 128	1 562	1 220	1 004	1 663
II	48 009	6 684	11 159	12 021	8 267	4 658	5 220
III	74 301	11 934	22 529	20 511	11 279	4 406	3 642
IV	35 647	7 061	10 738	9 377	5 376	1 768	1 327
V	22 415	5 888	6 451	5 867	3 125	704	380
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	188 138	32 756	52 005	49 338	29 267	12 540	12 232
durchschnittliche tatsächliche monatliche Miete in EUR							
I	430	281	273	342	435	528	665
II	421	286	296	384	484	588	698
III	409	295	311	412	527	627	730
IV	431	310	335	453	576	677	795
V	452	329	375	507	631	743	832
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	422	302	320	422	531	618	718
durchschnittliche berücksichtigungsfähige monatliche Miete in EUR							
I	381	280	264	320	402	461	529
II	385	285	286	359	451	513	564
III	384	295	304	389	496	555	599
IV	407	309	326	427	541	599	652
V	430	328	361	478	591	662	680
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	394	301	311	397	498	544	583
Wohngeld beziehende Haushalte mit Überschreitung der Höchstbeträge für Miete (Anzahl)							
I	3 180	14	274	698	517	563	1 114
II	18 398	116	3 168	5 385	3 537	2 669	3 523
III	22 753	133	5 167	8 318	4 397	2 370	2 368
IV	10 324	123	2 476	3 752	2 178	949	846
V	6 201	218	1 829	2 238	1 312	358	246
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	60 856	604	12 914	20 391	11 941	6 909	8 097
durchschnittliches Wohngeld in EUR							
I	136	93	83	104	146	169	205
II	135	96	88	120	165	191	223
III	129	98	90	125	180	212	237
IV	139	108	98	141	198	226	254
V	150	116	111	166	226	263	245
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	135	103	94	131	182	206	229
durchschnittliche Wohnfläche in m²							
I	84	22	50	69	89	108	147
II	73	24	50	69	88	108	143
III	65	25	50	69	88	108	140
IV	62	25	49	69	88	107	139
V	57	25	49	70	88	108	136
VI	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	66	24	50	69	88	108	142

*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

10. Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten am 31. Dezember 2010 nach Antragstellern sowie Haushaltsgröße und durchschnittlichem monatlichem Wohngeldanspruch

Haushalte mit ... Person(en)	Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt	Davon ist die/der Antragsteller/-in			
		wohngeldberechtigt		nicht wohngeldberechtigt	
		Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch	Haushalte	durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch
		Anzahl	EUR	Anzahl	EUR

wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

1	31 617	25 511	129	6 106	138
2	11 857	9 364	216	2 493	225
3	2 663	2 110	264	553	273
4	684	570	275	114	331
5	220	192	267	28	344
6 und mehr	148	145	316	3	498
Insgesamt	47 189	37 892	162	9 297	172

davon

Mietzuschuss

1	31 252	25 210	129	6 042	138
2	11 594	9 143	217	2 451	225
3	2 590	2 048	266	542	274
4	637	527	282	110	335
5	185	159	279	26	351
6 und mehr	115	112	327	3	498
Zusammen	46 373	37 199	162	9 174	173

Lastenzuschuss

1	365	301	95	64	110
2	263	221	167	42	179
3	73	62	201	11	207
4	47	43	192	4	227
5	35	33	207	2	262
6 und mehr	33	33	278	-	-
Zusammen	816	693	147	123	148

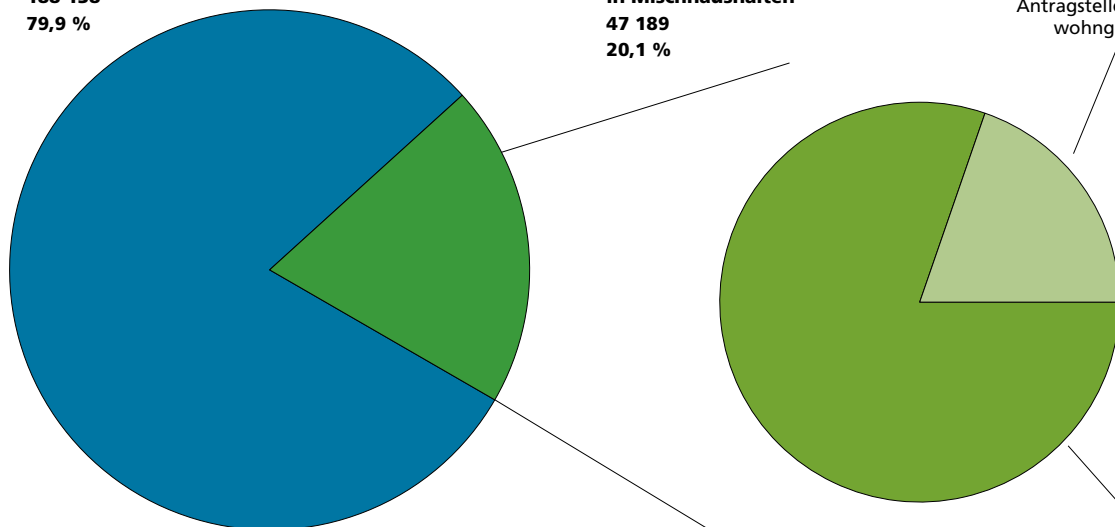
Haushalte mit Bezug von Wohngeld am 31. Dezember 2010

reine Wohngeldhaushalte
188 138
79,9 %

wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten
47 189
20,1 %

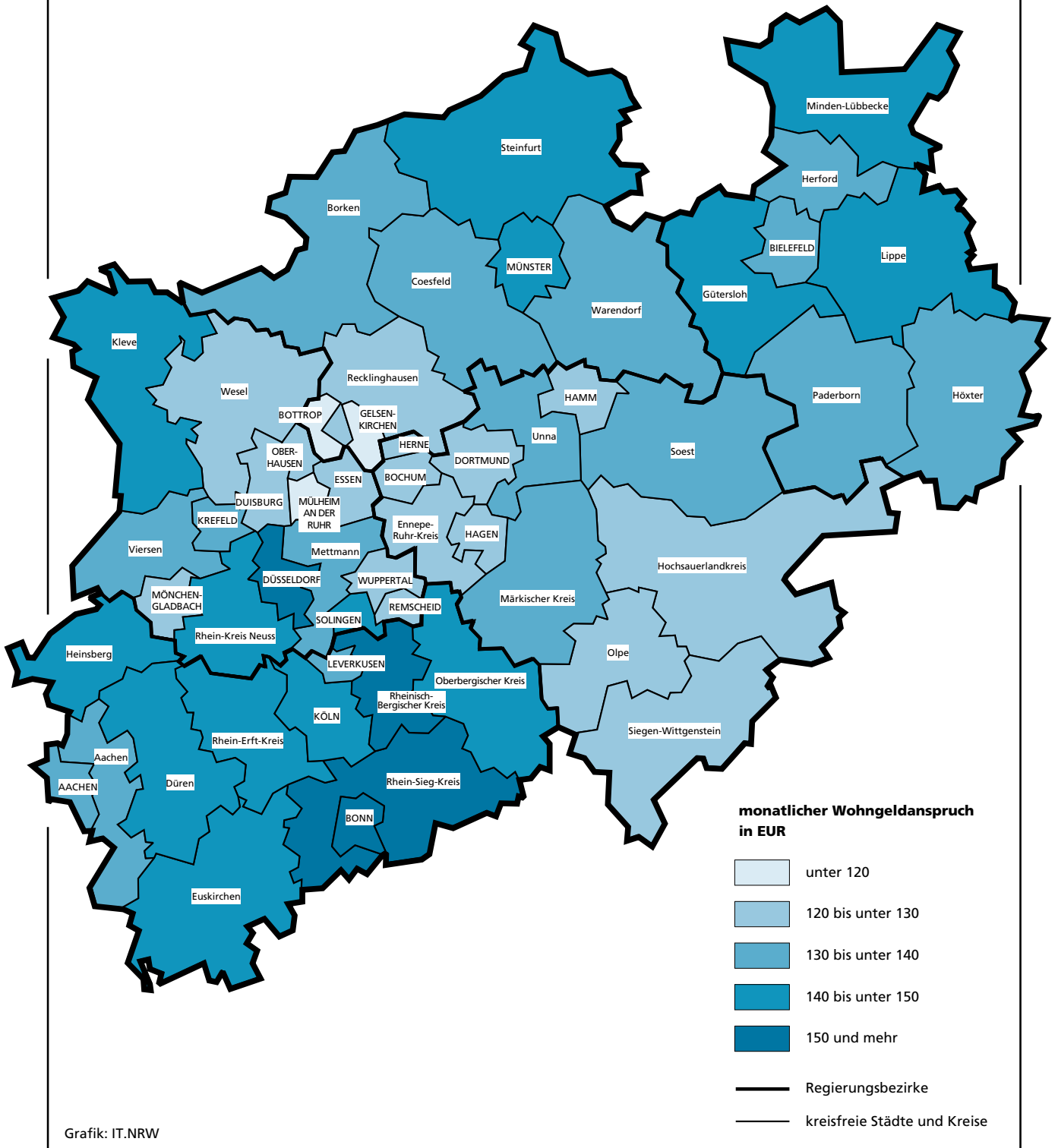
Antragsteller/-in ist nicht wohngeldberechtigt
9 297
19,7 %

Antragsteller/-in ist wohngeldberechtigt
37 892
80,3 %



Grafik: IT.NRW

**Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Wohngeld beziehenden Haushalte*)
in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember 2010**



*) ohne wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten

**11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreisfreie Städte								
Düsseldorf	6 647	155	6 517	154	130	184	1 464	188
Duisburg	6 293	125	6 141	124	152	163	819	144
Essen	6 103	124	5 975	123	128	171	183	103
Krefeld	2 866	136	2 725	134	141	193	523	174
Mönchengladbach	2 638	124	2 514	123	124	144	1 618	174
Mülheim an der Ruhr	1 584	114	1 538	114	46	125	191	143
Oberhausen	2 393	121	2 273	118	120	179	1 707	159
Remscheid	1 165	125	1 125	124	40	147	523	171
Solingen	1 687	140	1 625	138	62	167	478	180
Wuppertal	3 424	128	3 326	127	98	156	1 187	182
Kreise								
Kleve	3 392	140	3 011	135	381	182	1 354	165
Mettmann	3 980	139	3 777	137	203	176	602	174
Rhein-Kreis Neuss	3 692	140	3 475	140	217	153	1 581	190
Viersen	2 686	138	2 409	133	277	188	522	170
Wesel	4 360	128	4 057	125	303	165	1 693	167
Reg.-Bez. Düsseldorf	52 910	133	50 488	132	2 422	171	14 445	171
Kreisfreie Städte								
Bonn	3 138	153	2 988	152	150	173	194	139
Köln	10 846	145	10 563	145	283	163	465	114
Leverkusen	1 406	137	1 382	137	24	178	545	186
Kreise								
Städteregion Aachen	6 288	133	5 904	131	384	167	2 037	172
darunter krfr. Stadt Aachen	2 924	132	2 854	131	70	195	662	178
Düren	2 373	143	2 069	139	304	169	1 304	156
Rhein-Erft-Kreis	3 462	143	3 189	140	273	173	1 334	183
Euskirchen	2 047	147	1 690	139	357	180	560	172
Heinsberg	2 785	142	2 355	138	430	164	1 076	165
Oberbergischer Kreis	2 911	144	2 457	134	454	200	705	151
Rheinisch-Bergischer Kreis	1 979	151	1 839	149	140	175	315	171
Rhein-Sieg-Kreis	4 937	158	4 236	150	701	202	403	151
Reg.-Bez. Köln	42 172	145	38 672	142	3 500	180	8 938	165
Kreisfreie Städte								
Bottrop	1 249	118	1 194	116	55	152	397	156
Gelsenkirchen	3 463	114	3 393	112	70	191	1 611	154
Münster	3 212	148	3 091	146	121	179	1 059	193

**Noch: 11. Wohngeld beziehende Haushalte am 31. Dezember 2010 nach Art der Leistung
und durchschnittlichem monatlichen Wohngeldanspruch sowie nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Wohngeld beziehende Haushalte						Wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten	
	insgesamt	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeld- anspruch in EUR	davon erhielten					
			Mietzuschuss		Lastenzuschuss			
			Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR	Anzahl	durch- schnittlicher monatlicher Wohngeldan- spruch in EUR
Kreise								
Borken	3 919	134	3 312	128	607	164	1 055	152
Coesfeld	2 611	135	2 344	133	267	153	628	164
Recklinghausen	6 016	122	5 666	120	350	159	1 566	153
Steinfurt	5 773	142	4 804	138	969	165	1 798	164
Warendorf	2 646	138	2 302	131	344	182	644	162
Reg.-Bez. Münster	28 889	132	26 106	128	2 783	166	8 758	162
Kreisfreie Stadt								
Bielefeld	4 266	139	3 984	134	282	211	1 365	167
Kreise								
Gütersloh	4 189	144	3 665	137	524	194	687	149
Herford	2 328	137	1 892	127	436	181	550	158
Höxter	1 696	133	1 344	118	352	189	511	138
Lippe	3 947	142	3 219	128	728	206	954	153
Minden-Lübbecke	3 843	148	3 152	135	691	208	1 179	158
Paderborn	3 361	138	2 918	130	443	190	919	155
Reg.-Bez. Detmold	23 630	141	20 174	132	3 456	198	6 165	156
Kreisfreie Städte								
Bochum	3 956	121	3 862	120	94	150	614	161
Dortmund	7 431	120	7 165	119	266	149	435	122
Hagen	1 779	124	1 739	123	40	150	621	168
Hamm	2 807	126	2 491	118	316	190	1 241	157
Herne	2 294	128	2 239	126	55	218	902	148
Kreise								
Ennepe-Ruhr-Kreis	3 195	122	3 091	120	104	164	90	112
Hochsauerlandkreis	2 588	126	2 301	122	287	160	569	151
Märkischer Kreis	4 395	132	4 012	126	383	201	1 253	166
Olpe	1 019	127	894	123	125	160	172	134
Siegen-Wittgenstein	2 448	128	2 162	126	286	147	273	146
Soest	3 748	133	3 276	127	472	171	1 435	163
Unna	4 877	132	4 477	128	400	179	1 278	166
Reg.-Bez. Arnsberg	40 537	126	37 709	123	2 828	172	8 883	157
Nordrhein-Westfalen	188 138	135	173 149	131	14 989	179	47 189	164

Veröffentlichungen

zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

Bautätigkeit

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

Wohnungswesen

Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, wohngeldrechtliche Teilhaushalte in Mischhaushalten, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen; Ergebnisse für das Land, Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F29

Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudeart; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

–, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

–, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

–, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

–, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Entgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.